

## Presseinformation

### **Deutsche Bahn Stiftung fördert Studie über nachhaltige Mobilitätskonzepte für Tourismusregionen**

#### **Bislang kaum erforschtes Themengebiet • Ziel sind konkrete Handlungsempfehlungen für alle Akteure**

(Berlin, 21. Juli 2014.) Der Modalsplit im Deutschlandtourismus wird in hohem Maße vom Individualverkehr geprägt. Diese starke Fokussierung verursacht eine große Menge an CO<sub>2</sub> Emissionen, was gerade für sensible Naturregionen wie National- und Naturparks sowie Biosphärenreservate problematisch ist. Die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH fördert jetzt eine Grundlagenuntersuchung des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e.V. (dwif e.V.) zu „Nachhaltigen Mobilitätskonzepten für Touristen im Öffentlichen Verkehr mit Fokus auf Regionen im Bereich von Großschutzgebieten“. Die Studie wird u.a. aufzeigen, welche Organisations- und Finanzierungsmodelle die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in den Reisezielen fördern bzw. hemmen.

Die Ergebnisse sollen helfen, den öffentlichen Verkehr für Touristen im Umfeld von Großschutzgebieten attraktiver zu gestalten, nachhaltige Mobilitätsangebote zu stärken und dadurch einen Beitrag zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und zum Klimaschutz zu leisten. Die Studie richtet sich an alle, die zu einer nachhaltigen und zukunftsgerichteten Tourismusentwicklung beitragen wollen.

Die Studie und Handlungshilfen werden voraussichtlich im Juni 2015 veröffentlicht.

Elke Schänzler  
Sprecherin  
Deutsche Bahn Stiftung  
Tel. 030 297 61124  
Fax 069 265 21989  
info@deutschebahnstiftung.de  
www.deutschebahnstiftung.de

Dr. Bernhard Harrer  
Vorstand  
Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für  
Fremdenverkehr e.V. (dwif e.V.)  
Tel. 089 237 02890  
Fax 089 237 02899  
www.dwif.de